

**S A T Z U N G**  
**über die Gebührenerhebung für Wochenmärkte**  
**(Marktgebührensatzung)**  
**vom 10. Oktober 1991**  
**zuletzt geändert am 16. Dezember 2010**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes hat der Gemeinderat am 10. Oktober 1991 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Erhebungsgrundsatz**

Für die Benützung von Plätzen des Wochenmarktes werden Benutzungsgebühren nach folgenden Bestimmungen erhoben.

**§ 2**  
**Gebührenpflichtiger**

Zur Zahlung der Gebühr ist verpflichtet, wer das Marktgelände benützt. Voraussetzung für die Benützung ist die Zuweisung durch den Marktmeister oder die Dauerzuweisung eines Marktplatzes durch das Bürgermeisteramt.

**§ 3**  
**Maßstab und Satz der Gebühren**

Für die Inanspruchnahme des Platzes beträgt die Gebühr

- |    |  |                        |         |
|----|--|------------------------|---------|
| a) | für ständige Plätze  | je lfd. M. jährlich    | 92,00 € |
| b) | für unständige Plätze  | je lfd. M. je Markttag | 4,60 €  |
| c) | Die Wochenmarktgebühren sind nach § 4 Nr. 12 Satz 1 Buchstabe a UStG umsatzsteuerfrei. |                        |         |

**§ 4**  
**Entstehung und Fälligkeit der Gebühren**

Die Gebührenschuld entsteht mit der Zuweisung eines Verkaufsplatzes oder Verkaufsstandes.

Die Gebühren für ständige Plätze werden am 1. Markttag eines jeden Kalendervierteljahres mit einem Viertel der Jahresgebühr fällig.

Die Gebühren für unständige Plätze und für Verkaufsstände werden mit der Zuweisung durch den Marktmeister fällig.

**§ 5**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1992 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 25.09.1975 außer Kraft.

Die Änderungssatzung vom 26.10.2000 tritt am 01.01.2001 in Kraft.

Die Beträge in Deutscher Mark (DM) gelten bis 31.12.2001. Die Beträge in Euro (€) gelten ab 01.01.2002.

Die Änderungssatzung vom 16.12.2010 tritt am 01.01.2011 in Kraft.